

NORWEGEN

WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO OSLO

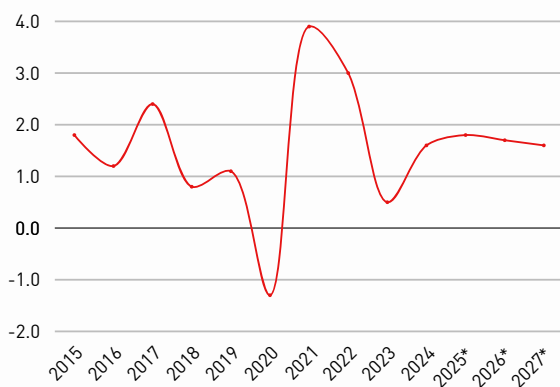
MÄRZ 2025, Stand: 28.03.2025

teils vorläufige Zahlen für 2024

Highlights

- Das Wirtschaftswachstum bleibt unter der 2%-Schwelle (2025: +1,8 %).
- Die Einnahmen aus dem Erdöl- und Gasgeschäft erreichen Rekordwerte.
- Die norwegische Krone verlor im Jahr 2024 rund 8,7 % an Wert gegenüber dem Euro.
- Der Leitzins befindet sich mit 4,5 % nach wie vor auf dem höchsten Stand seit 2008.
- Die österreichischen Exporte nach Norwegen gaben 2024 um 7,8% nach, die Importe aus Norwegen legten um 2,7% zu.

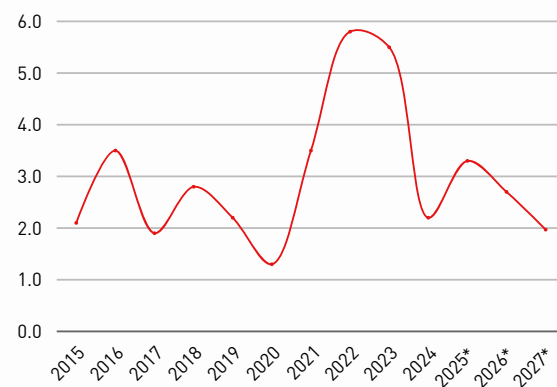
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Statista

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar /
<https://de.tradingeconomics.com/norway/inflation-cpi>
 Statista

Aktuelles aus der norwegischen Wirtschaft

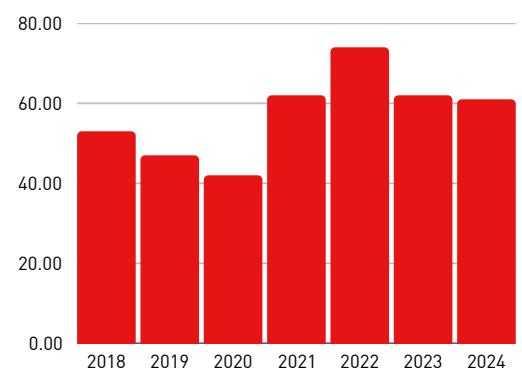
Rekordexporte in Öl- und Gasbranche

Norwegens Wirtschaft bleibt auch 2024 stark von der Öl- und Gasindustrie geprägt, ein Sektor, der dem Land weiterhin eine besondere Stellung in Europa verschafft. Norwegen befindet sich zwar nicht mehr in den Top 10 der erdölproduzierenden Länder, aber mit etwa 2 Millionen Barrel Öl pro Tag ist die Produktion pro Kopf im Vergleich zu anderen großen Produzenten wie den USA, Saudi-Arabien und Russland bemerkenswert hoch. In Bezug auf die Einwohnerzahl ist Norwegens Ölproduktion unter den führenden Nationen einzigartig.

Rekordeinnahmen für Norwegen

Norwegens Wirtschaft blieb auch im Jahr 2024 stark von der Öl- und Gasindustrie geprägt. Laut dem norwegischen Offshore-Direktorat (NOD) erreichte die Produktion von Öl und Gas im Jahr 2024 einen Höhepunkt, wobei insgesamt 4 Millionen Barrel Öläquivalent gefördert wurden. Im Jahr 2024 stiegen die saison- und kalenderbereinigten Volumina in der Öl- und Gasförderung um 3,4 %. Dies führte zu einem Anstieg der Exporte von Rohöl und Erdgas, was die norwegischen Exporte (u. a.) insgesamt um 15,5 % erhöhte. Im Januar 2025 vergab Norwegen 53 Offshore-Öl- und Gas-Explorationslizenzen an 20 Unternehmen und kündigte Pläne für verstärkte Bohrungen in der Arktis an. Diese Maßnahmen sollen die Öl- und Gasproduktion langfristig sichern, trotz Bedenken von Umweltgruppen. Diese Entwicklungen unterstreichen Norwegens Rolle als führender Energieexporteur in Europa und zeigen die anhaltende Bedeutung der Öl- und Gasindustrie für die nationale Wirtschaft.

Exportanteil Erdöl und Erdgas

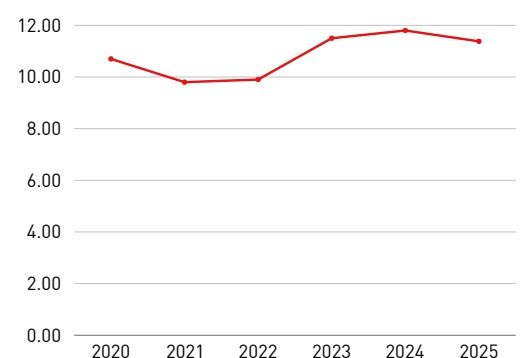


Quelle: Norwegian Petroleum

Schwache norwegische Krone

Auch im Jahr 2025 zeigt die norwegische Krone (NOK) gegenüber dem Euro (EUR) eine gewisse Schwäche. Diese Entwicklung steht im Kontext geldpolitischer Entscheidungen der Norges Bank, die im Dezember 2024 den Leitzins bei 4,5 % beließ. Die für 2025 angestrebten Zinssenkungen wurden bisher (03/2025) allerdings nicht umgesetzt. Solche geldpolitischen Maßnahmen können den Wechselkurs beeinflussen, da Zinssenkungen oft zu einer Abwertung der nationalen Währung führen. Zusätzlich wirken sich globale wirtschaftliche Unsicherheiten, wie mögliche Handelskonflikte zwischen den USA und China, auf den NOK aus. Trotz dieser Herausforderungen bleibt Norwegen aufgrund seiner robusten Wirtschaft und seiner Rolle als bedeutender Energieexporteur ein stabiler Akteur auf den internationalen Märkten.

Währungsentwicklung NOK / EUR



Quelle: Norges Bank



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

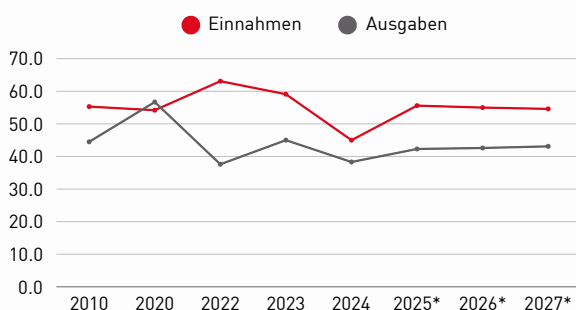
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Norwegen 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	0,5	0,6	1,1	1,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	485,5	483,7	18.977,6	506,47
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	87.739	87.155	47.000	90.320
BIP je Einwohner, KKP in USD	104.460	n/a	58.800	n/a
Inflationsrate in % zum Vorjahr	0,5	3,1	2,7	2,3
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	3,6	2,0	6,1 **	2,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	14,2	13,2 est.	-2,9	10,97
Staatsverschuldung in % des BIP	41,8	42,72 est.	83,6	42,72

*Prognosen, ** Zahlen für 2023

Quellen: [Statista](#), [World Economic Outlook Database](#)

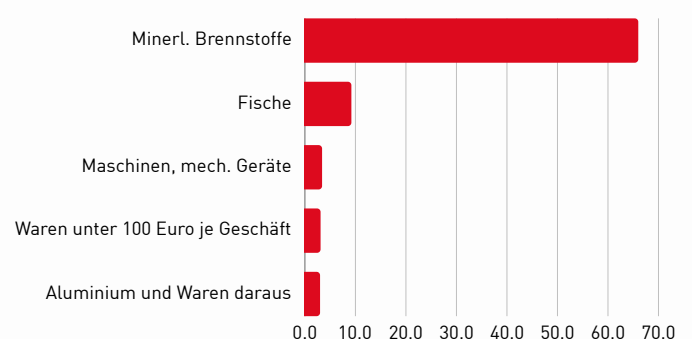
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Trading Economics](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Trading Economics](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Der Energiesektor spielt eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Norwegens, allerdings führt er auch zu Verzerrungen bei der Berechnung des BIP. Im Jahr 2024 fiel das BIP trotz des spürbaren Rückgangs des privaten Konsums durch die hohe Inflation und deren Auswirkungen auf das real verfügbare Einkommen aufgrund der hohen Förderaktivitäten nur um 0,4 Prozentpunkte. Umstände, die auch noch im Jahr 2025 für die Bevölkerung spürbar sind. Die Regierung plante daher in diesem Jahr umfangreiche Investitionen und Steuerentlastungen, um diesem Trend entgegenzuwirken. Der Leitzins bleibt aktuell dennoch hoch. Eine baldige Senkung wurde jedoch schon in Aussicht gestellt.



Länderprofile

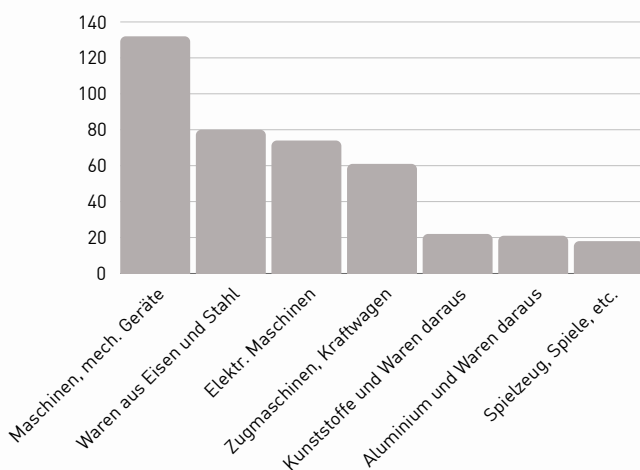
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

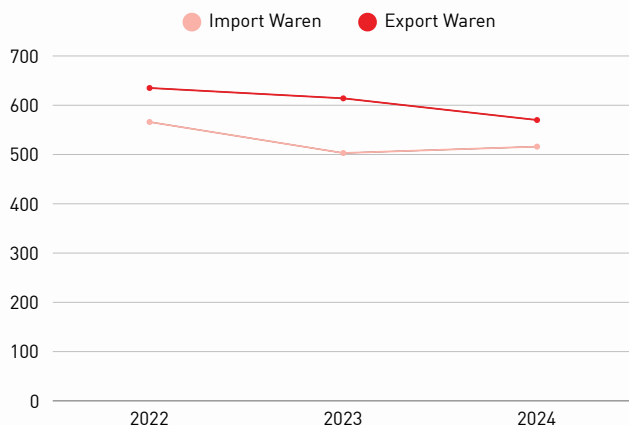
Die Außenhandelsstatistiken zeigen für 2024 ein positives Bild der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen für Österreich. Im Gesamtjahr 202 gab es zwar bei den Ausfuhren nach Norwegen eine Verringerung im Vergleich zu 2023 um 7,8 % auf einen Wert von 570 Mio. Euro, aber nachdem die Einfuhren aus Norwegen nach Österreich im Gesamtjahr 2024 im Vergleich mit dem Vorjahr mit einem Wert von 516 Mio. Euro fast unverändert geblieben sind, ergibt sich dennoch eine positive Handelsbilanz. Die mit Abstand stärkste Warengruppe bei den Exporten war 2024 weiterhin jene der Maschinen, Apparate und mechanischen Geräte. Mit einem Warenwert von 132 Mio. Euro (-14 % im Vorjahresvergleich) waren diese Produkte trotzdem für über 23 % der Gesamtausfuhren nach Norwegen verantwortlich. Dieser Trend scheint sich im Jahr 2025 fortzusetzen. Nachgefragt werden weiterhin Maschinen zum Heben, Be- und Entladen oder Fördern, gefolgt von Kränen und Kühlschränken. Mit 80 Mio. Euro Warenwert liegt die Gruppe der Waren aus Eisen und Stahl nun auf dem zweiten Platz der österreichischen Ausfuhren nach Norwegen. Nach einem schwachen Jahr 2023 (Gesamtergebnis 49 Mio. Euro) ging es 2024 mit einem Plus von 60 % deutlich bergauf.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 570 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Norwegen in Mio. EUR



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

An dritter Stelle rangiert weiterhin die Warengruppe der elektrischen Maschinen, Apparate und elektrotechnischen Waren mit einem Warenwert von 74 Mio. Euro und einem Plus von 2 %. Für ein Drittel des Betrags verantwortlich zeichnen dabei elektrische Transformatoren, elektrische Stromrichter sowie Drossel- und andere Selbstinduktionsspulen. Diese Trends setzen sich 2025 fort. Zugmaschinen und Kraftwagen belegen hingegen im Jahr 2024 nur den vierten Platz (minus 38%), nachdem sie viele Jahre an zweiter Stelle lagen. Dies hat u. a. mit dem Zyklus der öffentlichen Anschaffungen in Norwegen zu tun.

Die Einfuhren aus Norwegen stiegen im Gesamtergebnis um 2 %, allerdings setzt sich der Trend der geringeren Nachfrage in Österreich nach dem für Norwegen so wichtigen Aluminiumgeschäft fort. Aluminium, unverarbeitet aber auch in anderer Form, wurde von Österreich im Gesamtjahr 2022 mit 335 Mio. Euro noch sehr stark nachgefragt. 2023 sank der Warenwert bereits um 30 % und belief sich nur mehr auf 229 Mio. Euro. 2024 hat dieser Wert nochmal einen Rückgang um 13% erfahren und hält nun bei 199 Mio. Euro. Ausschlaggebend dafür sind die weltweit in bisher unbekannte Höhen gestiegenen Aluminiumpreise, die sich aus der heiklen geopolitischen Lage und dem Wegfallen alternativer Zuliefererländer ergaben.

An zweiter Stelle rangiert 2024 weiterhin die Warengruppe der Fische, Krebs- und Weichtiere mit einem Wert von knapp 99 Mio. Euro (+13 %). Norwegens Fischzuchtbetriebe nützen die lange Küstenlinie Norwegens höchst erfolgreich zur maritimen Wertschöpfung.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energiewende und Nachhaltigkeit

Norwegen bleibt ein globaler Akteur im Bereich erneuerbare Energien. Insbesondere der Ausbau von Offshore-Windkraftprojekten sowie Investitionen in Wasserstofftechnologien sind zunehmend im Fokus. Das Land strebt an, seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und gleichzeitig seine Rolle als führender Exporteur von sauberer Energie auszubauen.

Digitalisierung und Technologie

Norwegen setzt weiterhin auf die Digitalisierung seiner Wirtschaft, insbesondere in den Bereichen Automatisierung, künstliche Intelligenz und Big Data. Unternehmen investieren stark in digitale Lösungen, um ihre Effizienz zu steigern und neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen. Das Land fördert auch Start-ups und Innovationszentren im Tech-Sektor, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Öl- und Gasindustrie

Trotz der Bemühungen um eine grünere Wirtschaft bleibt die Öl- und Gasindustrie ein zentraler Bestandteil der norwegischen Wirtschaft. Norwegen ist weiterhin ein wichtiger Energieexporteur, insbesondere nach Europa. Der Ausbau der Explorations- und Produktionsaktivitäten im Offshore-Bereich, etwa durch neue Lizenzvergaben, zeigt, dass die fossilen Brennstoffe noch lange eine tragende Säule der Wirtschaft bleiben.

Tourismus

Der Tourismus boomt weiter, insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Naturtourismus. Norwegen zieht immer mehr Reisende an, die das Land für seine unberührte Natur und seine einzigartigen Landschaften, wie die Fjorde und Berge, schätzen. Der Fokus liegt auf umweltfreundlichem Tourismus und der Förderung von nachhaltigen Reiseangeboten.

Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel

Norwegen steht nach wie vor vor einem Fachkräftemangel, insbesondere in den Bereichen Technologie, Ingenieurwesen und Gesundheitswesen. Der Arbeitsmarkt erfordert weiterhin gezielte Investitionen in Bildung und Weiterbildung, um die Qualifikationen der Arbeitskräfte zu verbessern und den Bedarf an Fachkräften zu decken.

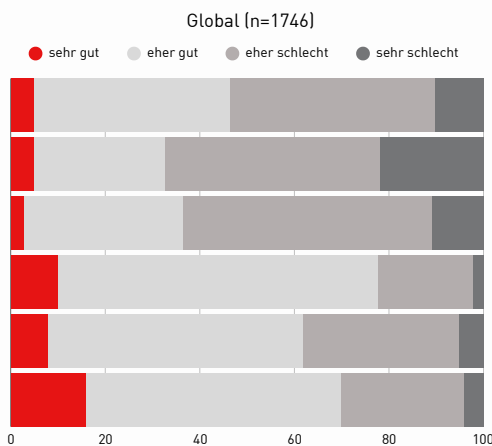
Finanztechnologie und nachhaltige Investitionen

Norwegen hat einen wachsenden Finanztechnologiesektor, der sich auf nachhaltige Investitionen konzentriert. Die norwegische Staatsfondsstrategie umfasst zunehmend ESG (Environmental, Social, and Governance)-Investitionen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Landes stehen.

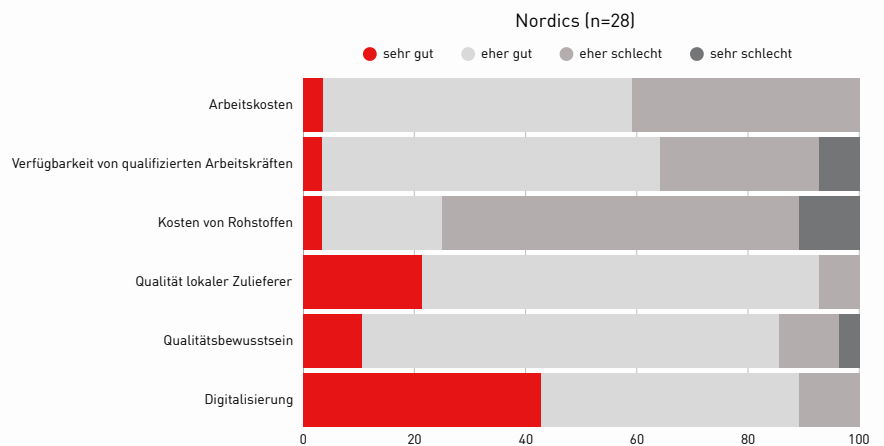
Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten dies auch für 2024. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

Dos and Don'ts

Die Norweger schätzen Pünktlichkeit, und es wird als unhöflich empfunden, zu spät zu kommen. Egal, ob es sich um ein Geschäftsmeeting oder ein persönliches Treffen handelt, seien Sie immer pünktlich. Außerdem ist es in Norwegen üblich, dass Menschen sich eher zurückhaltend und respektvoll gegenüber anderen verhalten, besonders in der Öffentlichkeit. Kleine Unterhaltungen oder "Small Talk" mit Fremden sind weniger verbreitet, und man sollte darauf achten, keine persönlichen Fragen zu stellen, es sei denn, man hat eine engere Beziehung zu der Person. Was die Kommunikation betrifft, bevorzugen Norweger eine direkte und klare Ausdrucksweise. Übertriebene Höflichkeiten oder zu viele Floskeln könnten als unangemessen oder sogar unehrlich wahrgenommen werden. Ehrlichkeit und Transparenz werden hoch geschätzt, sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Bereich. Im Umgang mit anderen sollten persönliche Freiräume respektiert werden, da Norweger generell viel Wert auf ihren Raum legen. Körperliche Nähe und Berührungen, wie Umarmungen oder das Klopfen auf den Rücken, sind bei neuen Bekanntschaften eher unüblich und sollten vermieden werden. Norweger sind auch sehr umweltbewusst, und das Thema Nachhaltigkeit wird in vielen Bereichen des Lebens großgeschrieben. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Gleichberechtigung. Norwegen ist eines der führenden Länder in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung, und es wird erwartet, dass Frauen und Männer in allen Bereichen gleich behandelt werden. Hierarchie ist in Norwegen weniger ausgeprägt als in vielen anderen Ländern, und jeder sollte sich gleichwertig behandeln lassen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Auch in der norwegischen Geschäftskultur wird ein langfristiges, transparentes Verhältnis sehr geschätzt. Norweger bevorzugen eine direkte und offene Kommunikation. Indem Sie auf Transparenz, Respekt und Nachhaltigkeit setzen, können Sie nicht nur das Vertrauen Ihrer norwegischen Geschäftspartner gewinnen, sondern auch stabile und langfristige (Geschäfts-)Beziehungen aufbauen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Oslo
Den Østerrikske Ambassade - Handelsavd.
Thomas Heftyes gate 19-21 (Eingang: St. Sunnivas gate)
0264 Oslo
Norwegen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 16:00

T +47 24117800
E oslo@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/no>

Veranstaltungshighlights

Nordic Organic Food Fair 2024, 8. Oktober 2024, Stockholm
Die bedeutendste Bio-Lebensmittelmesse im skandinavischen Raum

Marketplace Austria for Food & Beverages 2024, 16. Oktober 2024, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Martin Glatz
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



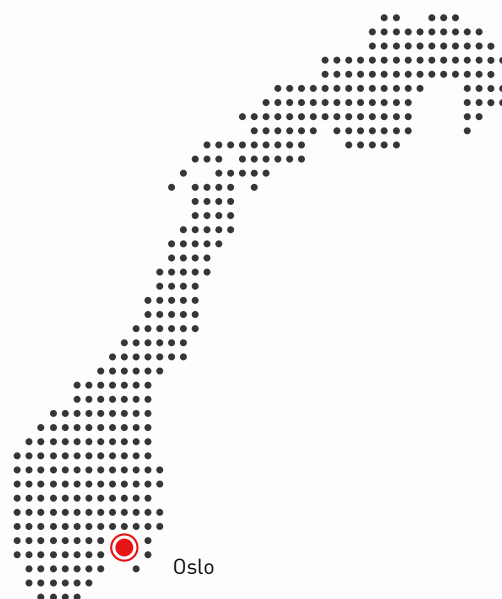
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Norwegen-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "SCHWEDEN –
von Zimtschnecken und Draufgängern".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsBüro Oslo**
für den Newsletter an.



Oslo

© 704453122 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO OSLO

E oslo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/no>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA